Dienstblatt
Der Hochschulen des Saarlandes

Universität des Saarlandes

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Mikrotechnologie und Nanostrukturen
Vom 7. Juli 2016............................................................. 621
Studienordnung  
für den Bachelor-Studiengang  
Mikrotechnologie und Nanostrukturen  

Vom 7. Juli 2016


§ 1  
Geltungsbereich


§ 2  
Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug

(1) Der Bachelor-Studiengang Mikrotechnologie und Nanostrukturen zielt darauf ab, eine Ausbildung zu verwirklichen, die Physik mit den Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Miniaturisierung kombiniert und die dadurch dem fächerübergreifenden Systemgedanken besondere Bedeutung beimisst.

(2) Um eine frühzeitige Berufsqualifikation in Industrie und Forschung zu erreichen, sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, komplexe Fragestellungen im Bereich Mikrotechnologie und Nanostrukturen in ihrem fächerübergreifendem Kontext mit modernen wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, sich selbstständig in neue Themengebiete einzuarbeiten, komplexe fachliche Tätigkeiten zu leiten und Verantwortung für Arbeitsgruppen zu übernehmen. Weiterhin soll der Studiengang gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie effektive Arbeitsorganisation vermitteln. Gleichzeitig ist die Bachelor-Ausbildung im Fach Mikrotechnologie und Nanostrukturen auch als Grundlage eines stärker forschungsorientierten Master-Studiengangs angelegt, der konsekutiv auf dem Bachelor-Studiengang aufbaut.

§ 3  
Inhalte des Studiums

§ 4
Berufspraktische Tätigkeit – Grundpraxis


(2) Die Teilnahme an der berufspraktischen Tätigkeit ist gemäß § 20 Absatz 1 Nr. 3 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Mikrotechnologie und Nanostrukturen vom 7. Juli 2016 nachzuweisen.

(3) Zuständig für die Angelegenheiten der berufspraktischen Tätigkeit ist der/die von der Fakultät 7 (Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät II – Physik und Mechatronik) hierzu bestellte Beauftragte.

§ 5
Studienbeginn


§ 6
Art der Lehrveranstaltungen

Das Lehrangebot wird durch Lehrveranstaltungen folgender Art vermittelt:

1. Vorlesungen (V):
   Sie dienen zur Einführung in ein Fachgebiet und vermitteln u.a. einen Überblick über fachtypische theoretische Konzepte und Prinzipien, Methoden, Fertigkeiten, Technologien und praktische Realisierungen. Vorlesungen geben Hinweise auf weiterführende Literatur und eröffnen den Weg zur Vertiefung der Kenntnisse durch Übungen, Praktika und ergänzendes Selbststudium.

2. Übungen (U):

3. Seminare (S):

4. Praktika (P):
   Sie bieten den Studierenden die Gelegenheit, allein oder in kleinen Gruppen die Handhabung typischer Geräte, Laborinrichtungen, Systeme oder Computerprogramme einzüuben. Praktika dienen der praktischen Umsetzung und Vertiefung von Lehrinhalten durch Experimente und computergestützte Methoden und fördern die Teamfähigkeit der Studierenden.
5. **Präsenzübungen (PU):**

§ 7
Aufbau des Studiums

(1) Der Studiengang umfasst 180 Credit Points (CP), davon mindestens 103 benotet, und gliedert sich in Module im Umfang von 165 Credit Points (CP), die sich ihrerseits aus Modulelementen zusammensetzen, sowie eine benotete Abschlussarbeit – Bachelor-Seminar und Bachelor-Arbeit – im Umfang von 15 Credit Points.

(2) Die Module des Studiengangs gehören den folgenden Kategorien an:

1. Mathematik (23 CPs, davon mind. 14 CP benotet)
2. Allgemeine Grundlagen (11 CPs, davon mind. 5 CP benotet)
3. Experimentalphysik (39 CPs, davon mind. 25 CP benotet)
4. Theoretische Physik (16 CPs, davon mind. 8 CP benotet)
5. Physikalische Praktika (12 CPs, unbenotet)
6. Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen (29 CPs, davon mind. 19 CP benotet)
7. Ingenieurwissenschaftliche Vertiefungen (15 CPs, davon mind. 11 CP benotet)
8. Ingenieurwissenschaftliche Praktika (7 CPs, unbenotet)
9. Wahlpflichtfächer (mind. 11 CPs, davon mind. 6 CP benotet)
10. Bachelor-Seminar und Bachelor-Arbeit (15 CPs, benotet)


(4) Die Module der Kategorien nach Absatz 2 Nr. 1 bis Nr. 8 werden mindestens einmal im Jahr angeboten. In der Kategorie Wahlpflichtfächer nach Absatz 2 Nr. 9 werden die Modulelemente nach Anhang A, Tabelle IX mindestens einmal alle zwei Jahre angeboten, wobei der Studiendekan die Studiendekanin in jedem Studienjahr ein hinreichendes Angebot an Wahlpflichtfächer sicherstellt.

(6) Das Studienangebot in den verschiedenen Modulkategorien kann für ein oder mehrere Semester um zusätzliche Module oder Modulelemente erweitert werden, die vom Prüfungsausschuss zu genehmigen sind. Diese Veranstaltungen, ihr Gewicht in Credit Points und ihre Zugehörigkeit zu den Modulkategorien werden jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

(7) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente sowie die jeweilige Art der Prüfung werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan / der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

§ 8
Zulassungsvoraussetzungen zu Modulen

Zum Modulelement Tutorität nach Anhang A, Tabelle IX, wird nur zugelassen, wer das zu betreuende Modul(element) bereits erfolgreich abgeschlossen hat.

§ 9
Auslandsaufenthalt


§ 10
Studienplan

Der Studiendekan/Die Studiendekanin der Fakultät 7 (Naturwissenschaftlich Technischen Fakultät II – Physik und Mechatronik) erstellt auf der Grundlage dieser Studienordnung einen Studienplan, der nähere Angaben über Art und Umfang der Modulelemente enthält sowie Empfehlungen für einen zweckmäßigen Aufbau des Studiums gibt. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

§ 11
Studieneratung


(2) Die Fakultät benennt Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen oder akademische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die Sprechstunden für die fachliche Beratung anbieten. Für spezifische Rückfragen zu einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.
§ 12
Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft. Sie ist verbindlich für alle Studierende, welche nach diesem Zeitpunkt mit dem Studium der Mikrotechnologie und Nanostrukturen beginnen.

Saarbrücken, 21. Juli 2017

[Unterschrift]

Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt
Anhang A: Module und Modulelemente

Die Tabellen dieses Anhangs verwenden folgende Abkürzungen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>RS</th>
<th>Regelstudiensemester</th>
<th>LV</th>
<th>Lehrveranstaltungsart</th>
<th>PVL</th>
<th>Prüfungsverleistung</th>
<th>SP</th>
<th>schriftliche Prüfung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>CP</td>
<td>Workload in Credit Points</td>
<td>V</td>
<td>Vorlesung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SWS</td>
<td>Semesterwochenstunden</td>
<td>Ü</td>
<td>Übung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>WS</td>
<td>Wintersemester</td>
<td>S</td>
<td>Seminar</td>
<td>B</td>
<td>benotet</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SS</td>
<td>Sommersemester</td>
<td>P</td>
<td>Praktikum</td>
<td>U</td>
<td>unbenotet</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Tabelle I: Module der Kategorie Mathematik – 23 Credit Points, davon mind. 14 CP benotet¹

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Theoretische Physik 1 (für MuN und Lehramt)</td>
<td>1</td>
<td>Theoretische Physik 1a: Rechenmethoden der Mechanik</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>3/2</td>
<td>5</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl./PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Höhere Mathematik für Ingenieure 2</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td>SS</td>
<td>V/U</td>
<td>4/2</td>
<td>9</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl./PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Höhere Mathematik für Ingenieure 3</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>4/2</td>
<td>9</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl./PVL</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Die Veranstaltung kann auch in einer Variante zum Erzielen von 7 CPs besucht werden. Die dabei zusätzlich erworbenen 2 CPs können im Wahlpflichtbereich eingebracht werden.

Tabelle II: Module der Kategorie Allgemeine Grundlagen – 11 Credit Points, davon mind. 5 CP benotet²

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einführung in die Materialwissenschaft</td>
<td>1</td>
<td></td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>3/2</td>
<td>6</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl./PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Programmieren für Ingenieure²</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td>SS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/3</td>
<td>5</td>
<td>B</td>
<td>Prüfungsbeschluss über Übungen, schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

² Die Veranstaltung kann auch in einer Variante zum Erzielen von 8 CPs besucht werden. Die dabei zusätzlich erworbenen 3 CPs können im Wahlpflichtbereich eingebracht werden.

³ ges. xx CP, mind. yy CP benotet heißt, dass aus dem jeweiligen Block insgesamt xx CP erworben werden müssen (d.h. es müssen i.d.R. alle Prüfungen bestanden sein, außer in der ing.-wiss. Vertiefung, wo 4 aus 6 Veranstaltungen ausgewählt und die Prüfungen bestanden werden müssen; der/die Studierende kann wählen, welche Prüfungen in die Gesamtnote eingehen, wobei mind. yy CP in die Gesamtnote eingehen müssen. Dabei ist es dem/der Studierenden freigestellt, mehr als die Mindestzahl in die Gesamtnote eingehen zu lassen; es ist also auch möglich, alle benoteten Prüfungen in die Endnote einzubringen.)
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Experimentalphysik I</td>
<td>1</td>
<td>Mechanik, Schwingungen und Wellen</td>
<td>WS</td>
<td>V/P/Ü/Ü</td>
<td>4/2</td>
<td>10</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl. /PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Experimentalphysik II</td>
<td>2</td>
<td>Elektromagnetismus</td>
<td>SS</td>
<td>V/Ü</td>
<td>4/2</td>
<td>8</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl. /PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Experimentalphysik IIIa</td>
<td>3</td>
<td>Optik, Thermodynamik</td>
<td>WS</td>
<td>V/Ü</td>
<td>3/1</td>
<td>5</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl. /PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Experimentalphysik IIIb</td>
<td>4</td>
<td>Quantenphysik, Atomphysik</td>
<td>SS</td>
<td>V/Ü</td>
<td>4/1</td>
<td>6</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl. /PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Experimentalphysik IVa</td>
<td>5</td>
<td>Festkörperphysik I</td>
<td>WS</td>
<td>V/Ü</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl. /PVL</td>
</tr>
<tr>
<td>Experimentalphysik IVc</td>
<td>5</td>
<td>Nanostrukturphysik I</td>
<td>WS</td>
<td>V</td>
<td>4</td>
<td>6</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl. /PVL</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Theoretische Physik I und II für LAG und MuN</td>
<td>3</td>
<td>Klassische Mechanik und Elektrodynamik</td>
<td>WS</td>
<td>V/Ü</td>
<td>4/2</td>
<td>8</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Theoretische Physik III</td>
<td>4</td>
<td>Quantenphysik und statistische Physik</td>
<td>SS</td>
<td>V/Ü</td>
<td>4/2</td>
<td>8</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundpraktikum für MuN</td>
<td>5</td>
<td></td>
<td>WS</td>
<td>P</td>
<td>4</td>
<td>6</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene MuN I</td>
<td>6</td>
<td></td>
<td>SS</td>
<td>P</td>
<td>4</td>
<td>6</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Tabelle VI: Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen – 29 Credit Points, davon mind. 19 CP benotet

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundlagen der Elektrotechnik I</td>
<td>1</td>
<td></td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>5</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der Elektrotechnik II</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td>SS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>5</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikrotechnologie</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektronik: Physikalische Grundlagen</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektronik: Elektronische Schaltungen</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>SS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/</td>
<td>3</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Messtechnik und Sensorik</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>SS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>6</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Tabelle VII: Ingenieurwissenschaftliche Vertiefung – mind. 15 Credit Points, davon mind. 11 CP benotet

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahlblock: 4 aus 6 zu wählen</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mikromechanische Bauelemente</td>
<td>4</td>
<td>SS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikroelektronik 1</td>
<td>5</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Materialien der Mikroelektronik 1</td>
<td>5</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufbau- und Verbindungstechnik 1</td>
<td>6</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektrische Klein- und Mikroantriebe</td>
<td>6</td>
<td>SS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Tabelle VIII: Ingenieurwissenschaftliche Praktika – 7 Credit Points

Die Praktika Grundlagen der E-Technik und Schaltungstechnik, Aufbau- und Verbindungstechnik sowie das Blockpraktikum Mikrotechnologie können in einem beliebigen Semester nach Hören der dazu gehörenden Vorlesung belegt werden. Bei der Auswahl der Veranstaltungen ist auf eine gleichmäßige Verteilung des Workloads in CPs zu achten (ca. 30 CPs / Semester sind anzustreben.)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ingenieurwissenschaftliche Praktika</td>
<td>3</td>
<td>WS</td>
<td>P</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>U</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik</td>
<td>4</td>
<td>SS</td>
<td>P</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>U</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum Schaltungstechnik</td>
<td>6</td>
<td>SS</td>
<td>P</td>
<td>4</td>
<td>3</td>
<td>U</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Blockpraktikum Aufbau- und Verbindungstechnik</td>
<td>4</td>
<td>SS</td>
<td>P</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>U</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ing.-wiss Teamprojekt</td>
<td>6</td>
<td>SS</td>
<td>P</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>U</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Tabelle IX: Module der Kategorie Wahlpflichtfächer – mind. 11 Credit Points, davon mind. 6 Credit Points benotet

Falls in dieser Tabelle nichts anderes angegeben, richtet sich die Zahl der erworbenen CPs nach den Vorgaben der entsprechenden Fachrichtung, die die ausgewählten Veranstaltungen anbietet.

Um eine gleichmäßige Verteilung des Workloads zu gewährleisten, sollten die Wahlpflichtfächer in der Regel so gewählt werden, dass sich die dabei erworbenen CPs folgendermaßen aufteilen: Regelstudiensemester 1: 3-4 CPs / Regelstudiensemester 2: 2-3 CPs / Regelstudiensemester 3/4: 5-7 CPs

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wählbare Elemente</td>
<td>6</td>
<td>Allgemeine Chemie</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/1</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl. /PVL</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Erweiterung TPla: Rechenmethoden der Mechanik (Umfang wie Physik Bachelor, s.o.)</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>3/2</td>
<td>2</td>
<td>B</td>
<td>Prüfungszul. über Übungen, schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Programmieren für Ingenieure, Teilmodul mit 3 CPs (s.o.)</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>2/3</td>
<td>3</td>
<td>B</td>
<td>Prüfungsvorleistung; Übungen; Klausur</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Vertiefungsvorlesungen der Ingenieurwissenschaften oder der Physik</td>
<td>WS/SS</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Praktika der Ingenieurwissenschaften oder der Physik gem. § 6 der Studienordnung</td>
<td>WS/SS</td>
<td>P</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Lebende Sprache (Sprachkurse)</td>
<td>WS/SS</td>
<td>Ü</td>
<td>1</td>
<td>3</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Betriebswirtschaftslehre</td>
<td>WS/SS</td>
<td>V</td>
<td>1</td>
<td>3</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Kommunikation und soziale Kompetenz</td>
<td>WS</td>
<td>V/U</td>
<td>1/1</td>
<td>2</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Patent- und Innovationsmanagement</td>
<td>SS</td>
<td>V</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>Tutortätigkeit</td>
<td>WS/SS</td>
<td>U</td>
<td>1-2</td>
<td>2-4</td>
<td>U</td>
<td>Schriftl. od. mündl.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Vom Prüfungsausschuss genehmigte Lehrveranstaltungen gemäß §7 Abs. 5

### Tabelle X: Abschlussarbeit – 15 Credit Points

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>RS</th>
<th>Element</th>
<th>Zyklus</th>
<th>LV</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
<th>Note</th>
<th>Prüfungsart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelor-Seminar</td>
<td>6</td>
<td>Bachelor-Seminar</td>
<td>WS+SS</td>
<td>S</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>B</td>
<td>Schriftl. od. mündlich</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelor-Arbeit</td>
<td>6</td>
<td>Bachelor-Arbeit</td>
<td>WS+SS</td>
<td></td>
<td>12</td>
<td>B</td>
<td></td>
<td>Arbeit</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anmerkung: Die Prüfungsart der Veranstaltungen wird jeweils zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.